

Kinderarmut und Medien Chancengleiche Mediennutzung für alle Kinder

Eingeladen zur Fachtagung sind

- Kolleg/innen der Fachgruppe Kinder und Jugendliche der GMK
- Mitarbeiter/innen medienpädagogischer Praxiseinrichtungen sowie aus Lehre und Forschung
- Lehrer/innen sowie Erzieher/innen
- Vertreter/innen aus Politik, Verwaltung und Verbänden
- Medienvertreter/innen
- Prüfer/innen der FSF
- Studierende
- und natürlich alle Interessierte.

Tagungsbeitrag:

15,- € incl. Mittagsimbiss und Empfang
(Ermäßigung für Studierende und ALG-Empfänger)

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis 13. Juni 2008 per E-Mail an

ostermann@dkhw.de - Sandra Ostermann
margritwitzke@hotmail.com - Dr. Margrit Witzke

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und
einen konstruktiven Austausch mit Ihnen/Euch!

Kinderarmut und Medien Chancengleiche Mediennutzung für alle Kinder

am 27. Juni 2008, 11 bis 18 Uhr

Tagungsort:

Geschäftsstelle der FSF
Hallesches Ufer 74-76
10963 Berlin

Tel. 030 – 23 08 36 – 0

Anreise:

U2: Mendelssohn-Bartholdy-Park
S1/S2: Anhalter Bahnhof

Eine Veranstaltung der Fachgruppe Kinder und Jugendliche der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), zusammen mit dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. und der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen e.V. (FSF)



GMK
Gesellschaft für
Medienpädagogik und Kommunikationskultur

Fachgruppe Kinder und Jugendliche

Einladung zur Fachtagung

Kinderarmut und Medien

Chancengleiche Mediennutzung
für alle Kinder

am 27. Juni 2008, 11 - 18 Uhr, Berlin

Kinderarmut bedeutet viel mehr, als wenig Geld zu haben. Aufwachsen unter prekären Lebensverhältnissen heißt sozialen Ungleichheiten und Bildungsbenachteiligungen ausgesetzt zu sein. Armut hat so erhebliche Auswirkungen auf das Leben der Kinder: Immer häufiger bleiben sie in isolierten Wohnvierteln unter sich, ohne gute Schulen, Ausbildungsmöglichkeiten und ausreichende soziale Unterstützung. So gehen die Potenziale dieser Kinder verloren.

Dies zeigt sich auch in der Mediennutzung der Kinder. Artikel 13 und 17 der UN-Kinderrechtskonvention setzen für die Verwirklichung des Rechtes des Kindes auf Information voraus, dass ALLEN Kindern dabei die gleichen Chancen auf Zugang zu den Informationsquellen, wie Zeitung, Rundfunk, Fernsehen, Internet etc. eingeräumt werden. Studien zeigen jedoch, dass hinsichtlich der Nutzungsweisen und Aneignungsstrukturen Differenzen bestehen, die auf sozialen Unterschieden in Herkunft, Bildung und anderen Ressourcen beruhen. Auffällig ist z.B., dass mehr Gymnasiasten als Hauptschüler das Internet nutzen und dieses eher informationsorientiert und partizipierend einsetzen, während die formal Bildungsniedrigeren es eher konsum- und unterhaltungsorientiert nutzen.

Reicht es also aus, einen Computer zuhause stehen zu haben? Wie muss Information aufbereitet sein, dass sie Kinder und Jugendliche erreicht? Welche Medien bevorzugen Kinder und Jugendliche, um Informationen zu erhalten? Welche Kompetenzen benötigen Kinder und Jugendliche, um beim Umgang mit dem Internet politische Teilhabe, Zugang zu Wissen sowie gesellschaftliche Teilhabe frühzeitig zu erproben? Zu diesen und weiteren Fragen werden praktische Beispiele vorgestellt und der aktuelle Kenntnisstand der Wissenschaft referiert.

Kinderarmut und Medien Chancengleiche Mediennutzung für alle Kinder

Eine Veranstaltung der Fachgruppe Kinder und Jugendliche der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), zusammen mit dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. und der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen e.V. (FSF)

11:15 Uhr Begrüßung

Dr. Margrit Witzke
Sandra Ostermann
Sprecherinnen der GMK - Fachgruppe
Kinder und Jugendliche

11:30 Uhr Kinderarmut

Ausmaß und Wirkung der
Chancenungleichheit für
Kinder in Deutschland

Dr. Heide-Rose Brückner
Bundesgeschäftsführerin
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

12:15 Uhr Digitale Ungleichheit bei Kindern

Informelle Kontexte des Aufwachsens
und ihre Bedeutung für die Internetnutzung

Prof. Nadia Kutscher
Kath. FH Nordrhein-Westfalen, Aachen

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur

GMK

13:00 Uhr Pause

14:00 Uhr **Der Medienumgang sozial benachteiligter Kinder im Kontext ihrer prekären Lebensverhältnisse**
Ergebnisse einer österreichischen Studie

Michelle Bichler
Universität Salzburg, Fachbereich
Audiovisuelle Kommunikation

14:45 Uhr **Medienarbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen**

Elke Stolzenburg
JFF – Institut für Medienpädagogik
in Forschung und Praxis

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Und nun? Was wir ändern sollten und könnten, um mediale Chancengleichheit zu fördern.**
Podiumsdiskussion

Mit den Referentinnen und
Prof. Joachim von Gottberg
Geschäftsführer der FSF,
Vizepräsident
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

17:00 Uhr Empfang